

Vorbericht
zum Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2019

Der Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird erforderlich um

1. zusätzliche Haushaltsmittel für Personalaufwendungen/-auszahlungen (01-111-02) in Höhe von 508.400 € bereitzustellen.
2. zusätzliche Haushaltsmittel für Mietaufwendungen/-auszahlungen in Höhe von 20.000 € für die Schule am Grafel (01-211-02) sowie 30.000 € für den Kindergarten Unterstedt (05-365-07) bereitzustellen.
3. den Ansatz im Bereich der Gewerbesteuer (03-611) um 230.000 € auf neu 10,56 Mio. € zu reduzieren.
4. zusätzliche Haushaltsmittel im Bereich Kindergarten Unterstedt (05-365-07) für die Einrichtung einer neuen 10er Gruppe bereitzustellen.
5. zusätzliche Haushaltsmittel im Bereich Kindergarten Waffensen (05-365-08) für die Aufstockung einer halben Gruppe bereitzustellen.
6. Haushaltsmittel für die Anlage eines Winterrasenplatzes (07-424) sowie der Spende einzustellen.

§ 1 Haushaltssatzung (Ergebnis- und Finanzhaushalt)

Mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung werden die o.g. Beträge zusätzlich bereitgestellt. Des Weiteren werden die Schlüsselzuweisungen vom Land angehoben. Aufgrund der erhöhten Steuerkraftzahl erhöht sich dementsprechend die Zahlung der Kreisumlage an den Landkreis Rotenburg (Wümme). Zur Sicherstellung des Haushaltsausgleichs im ordentlichen Bereich sind weitere Änderungen erforderlich geworden. Eine detaillierte Aufstellung liegt bei und wird im Folgenden näher ausgeführt.

§ 2 (Kreditemächtigung), § 3 (Verpflichtungsermächtigung), § 4 (Liquiditätskredite), § 5 (Steuer-/Hebesätze), § 6 (Unerheblichkeitsgrenzen) und § 7 (Wertgrenze bei Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung)

bleiben unverändert bestehen.

Personalaufwendungen/-auszahlungen

Es lagen mehrere Anträge auf Überprüfung der Stellenbewertungen vor. Die beantragten Stellenbewertungen führte ein externes Institut aus. Im Ergebnis führten die Neubewertungen zu Mehraufwendungen im Bereich der Personalkosten der Beschäftigten. Die durch die Neubewertung erfolgten Höhergruppierungen sind im beigefügten Stellenplan abgebildet. Ich verweise insoweit auf die Beschlussvorlage Nr. 0557/2016-2021.

Lt. Aussage des Nds. Innenministeriums sollen die Tarifabschlüsse für den Bereich des Landes auf die Beamten übertragen werden. Erhöhungen in dem Umfang waren bei den Personalkostenplanungen für das Jahr 2019 nicht berücksichtigt.

Die Nds. Versorgungskasse hat die Vorauszahlungen für das Jahr 2019 Ende letzten Jahres festgesetzt als die Planungen die zu leistenden Zahlungen bereits abgeschlossen waren. Die Aufwendungen sind höher als eingeplant.

Nach einem Urteil des Nds. Oberverwaltungsgerichts war die vorzeitige Versetzung in den Ruhestand eines Beamten rechtswidrig. Für den Zeitraum von Oktober 2015 bis Dezember 2017 sind somit die Bezüge in voller Höhe nachzuzahlen.

Die Nds. Versorgungskasse fordert für den o.g. Zeitraum geleistete außersatzungsmäßige Leistungen vom Versorgungsurheber zurück. Es war leider nicht möglich, das Verfahren durch Verrechnung der Differenzbeträge zwischen Bezügen und Versorgung – diese Beträge wurden der Rückstellung zugeführt – abzuschließen. Die von der Nds. Versorgungskasse bis zum Abschluss des Verfahrens geforderten Erstattungen werden zurückgefordert.

Für die drohende Verpflichtung aus dem anhängigen Gerichtsverfahren wurde in den Vorjahren im Rahmen der jeweiligen Jahresabschlüsse eine Rückstellung gebildet. Diese wird jetzt ertragswirksam aufgelöst.

Mietaufwendungen/-auszahlungen

Bei der Schule am Grafel ist zum neuen Schuljahresbeginn ein zusätzlicher Klassenraum bereitzustellen. Hierfür wird es zunächst eine Containerlösung geben (einschließlich Sanitärcontainer). Haushaltsmittel sind in Höhe von 30.000 € bereitzustellen. Ein Anbau wird derzeit geprüft und ggfs. in die Haushaltsplanung 2020 mit aufgenommen.

Beim Kindergarten Unterstedt ist ebenso eine Containerlösung (einschließlich Sanitärcontainer) für die Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe erforderlich. Hierfür sind Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € bereitzustellen.

Gewerbsteuer

Die Stadt Rotenburg (Wümme) hat in 2019 höhere Rückzahlungen an Gewerbetreibende für vorangegangene Veranlagungsjahre leisten müssen, die nicht abzusehen waren. Entsprechend der Steuerschätzung und der Entwicklung der Steuererträge der ersten beiden Quartale 2019 ist der Ansatz der Gewerbsteuer entsprechend um 230.000 € zu reduzieren.

Kindergarten Unterstedt und Waffensen

Im Bereich des Kindergartens Unterstedt wird eine neue 10er Gruppe, im Kindergarten Waffensen eine halbe Gruppe neu eingerichtet. Hierfür fallen zusätzliche Betriebs- und Ausstattungskosten an (siehe Detailübersicht). Die Personalkostenzuschüsse vom Land erhöhen sich entsprechend.

Für alle städtischen Kindergartengruppen wurde rückwirkend ab dem 01.08.2018 ein höherer Finanzhilfanspruch (nach Wegfall der Elternbeiträge) festgestellt.

Winterrasenplatz

Ich verweise insoweit auf die Beschlussvorlage Nr. 580/2016-2021. Die Spende der Rolf-Ludwig-Stiftung wurde angenommen. Die Haushaltsmittel werden entsprechend in den Haushalt 2019 eingestellt.

Schlüsselzuweisungen vom Land, Kreisumlage

Die endgültige Festsetzung der Schlüsselzuweisungen vom Land für das Jahr 2019 liegt jetzt vor. Es errechnet sich eine erhöhte Zuweisung von 500.000 €. Bedingt dadurch erhöht sich die zu zahlende Kreisumlage um 220.000 €. Die Haushaltsmittel werden entsprechend bereitgestellt.

Weitere Änderungen

Oberstes Ziel ist ein ausgeglichener Haushalt 2019 im ordentlichen Bereich. Um dies sicherzustellen und bedingt durch die vorgenannten Änderungen, insbesondere der erhöhten Personalaufwendungen/-auszahlungen, sind weitere Kürzungen erforderlich.

Folgende Kürzungen wurden vorgenommen:

- **Budget 00-571:** Gegenstände bis 1.000 €
Für die Anschaffung von Weihnachtsbeleuchtung (kleine Ketten im Wert bis 1.000 €) waren ursprünglich 3.000 € bereitgestellt. Dieser Ansatz wird gestrichen.
- **Budget 01-111-01:** Verfügungsmittel Bürgermeister
Der Ansatz wird um 25 % (= 1.000 €) gekürzt.

- Budget 01-281: Zuschuss für „La Strada“ + „Laut & Draußen“ der Rotenburger Werke e.V.
„La Strada“ wird in 2019 nicht stattfinden. Der geplante Zuschuss von 17.000 € entfällt. Für die Veranstaltung „Laut & Draußen“ der Rotenburger Werke e.V. war ein Zuschuss von 15.000 € geplant. Die Veranstaltung wird von der Aktion Mensch unterstützt. Der Zuschuss der Stadt wird daher nicht in der Höhe benötigt und entsprechend um 10.000 € gekürzt (auf neu 5.000 €).
- Budget 03-612: Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
Die Zinsaufwendungen/-auszahlungen können entsprechend der tatsächlich zu leistenden Zahlungen um 40.000 € reduziert werden. Eine Aufstellung der Zinssätze zu den bestehenden Darlehen liegt bei.
- Budget 06-511: a) Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan, b) Planungskosten Stadtentwicklungskonzept, c) Planungskosten „Projekt Stadtkino“
Die Ansätze werden zu a) um 10.000 € (neuer Ansatz 10.000 €),
zu b) um 20.000 € (neuer Ansatz 10.000 €)
und zu c) um 5.000 € (neuer Ansatz 0 €) gekürzt.
Die Haushaltsmittel werden in 2019 lediglich in der reduzierten Höhe benötigt. Weitere Haushaltsmittel werden ggfs. in 2020 in die Haushaltsplanung aufgenommen.
- Budget 06-547: Zuschuss Bürgerbus (für laufende Zwecke)
Der Ansatz wird um 5.000 € (auf neu 7.000 €) gekürzt. Aus dem Buchungskopf wurden bislang lediglich die EWE TEL – Rechnungen für das Jahr 2019 von insgesamt 415,87 € angewiesen.
- Budget 07-551: Bepflanzung Brockeler Straße
Die Maßnahme wird nach 2020 verschoben und erneut in die Haushaltsplanung für 2020 aufgenommen. Die Haushaltsmittel von 27.000 € entfallen daher für 2019. Es handelt sich hier um die Bepflanzung am äußeren Rand des Neubaugebietes Brockeler Straße (2. BA).

Folgende zusätzliche Erträge/Einzahlungen wurden eingestellt:

- Budget 02-271: Zuschuss für Erwachsenenbildung nach NEBG
Nach Rücksprache mit der Agentur für Erwachsenenbildung ist für 2019 von einem erhöhten Ertrag/Einzahlung von 45.000 € auszugehen.
- Budget 03-535: Gewinnanteile Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH
Der Ansatz wurde auf 1,53 Mio. € netto (+ 127.500 €) erhöht (entspricht 1,8 Mio. € brutto). Dies habe ich vorab mit Herrn David als Geschäftsführer der Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH besprochen.

Rotenburg (Wümme), 27.06.2019

Andreas Weber
Bürgermeister

Aufstellung Darlehen (ohne Kreisschulbaukasse)

Stand: 10.12.2018

Bank	Ursprungsbetrag €	Zinssatz %	fest bis	Laufzeitende	jährl. Tilgung €	AZ.
Land Niedersachsen N-Bank	112.484,21	0,75	Restlaufzeit	30.08.2062	1 % zzgl. erspart. Zinsen	1-923-20
Kreditanstalt für Wiederaufbau	1.022.583,76	2,73	Restlaufzeit	15.08.2020	53.820,62	8-923-104
Eurohypo	1.022.583,76	5,76	Restlaufzeit	30.12.2020	51.129,18	8-923-105
Eurohypo	1.533.875,64	5,23	Restlaufzeit	30.03.2021	76.693,78	8-923-106
Kreditanstalt für Wiederaufbau	1.278.229,70	0,18	Restlaufzeit	15.02.2021	67.275,78	8-923-107
Landesbank Hessen-Thüringen	766.937,82	4,235	Restlaufzeit	30.06.2021	38.346,90	8-923-108
Kreditanstalt für Wiederaufbau	1.400.000,00	0,1	Restlaufzeit	15.02.2022	73.686,00	8-923-110
Landesbank Hessen-Thüringen	2.000.000,00	3,84	Restlaufzeit	30.06.2025	100.000,00	8-923-113
Dexia Hypothekbank	1.977.500,00	4,215	Restlaufzeit	30.12.2021	131.833,34	8-923-114
Bremer Landesbank	2.000.000,00	4,81	Restlaufzeit	30.06.2027	100.000,00	8-923-115
WL Bank	3.052.084,35	4,58	Restlaufzeit	30.12.2021	210.488,56	8-923-116
Kreditanstalt für Wiederaufbau	1.100.000,00	3,77	15.02.2019	15.11.2028	57.896,00	8-923-118
Kreditanstalt für Wiederaufbau	1.570.000,00	3,77	15.02.2019	15.11.2028	82.632,00	8-923-119
Hypo-Vereinsbank	3.100.000,00	0,42	14.06.2022	30.12.2029	200.000,00	8-923-120
Bremische Volksbank	3.500.000,00	3,09	Restlaufzeit	30.06.2030	175.000,00	8-923-121
Kreditanstalt für Wiederaufbau	600.000,00	1,02	15.08.2025	15.05.2030	33.336,00	8-923-122
Kreditanstalt für Wiederaufbau	450.000,00	0,3	Restlaufzeit	15.08.2023	49.604,00	8-923-123
Kreditanstalt für Wiederaufbau	4.300.000,00	1,55	15.05.2024	15.02.2034	226.316,00	8-923-124
Inv.- u. Strukturbank	2.100.000,00	0,55	26.11.2018	26.11.2019	105.000,00	8-923-125
KfW-Bank	1.450.000,00	0,20	15.05.2025	15.02.2035	60.236,00	8-923-126
KfW-Bank	1.700.000,00	0,27	15.08.2026	15.05.2036	89.476,00	8-923-127
KfW-Bank	1.500.000,00	0,55	15.11.2027	15.08.2037	78.948,00	8-923-128
KfW-Bank	1.946.000,00	0,74	15.11.2018	15.08.2038	102.424,00	8-923-129